

# Sicher wohnen im Alter

Berikon: Riesiges Interesse an den Wohnungen in der Seniorenresidenz «Belano»

35 Wohnungen unterschiedlicher Grösse entstehen in der Überbauung «Belano» im Zentrum Berikons. An die 300 Personen liessen sich informieren über Ausstattung, Preise und Vergabekriterien.

Erika Obrist

Proppenvoll war der Ausstellungsraum der Hügli Bahnhofgarage, als im November 2012 erstmals über das Projekt «Wohnen mit Service» an der Corneliastrasse informiert wurde. Verständlich, ist doch das Angebot an altersgerecht ausgestatteten Wohnungen auf dem Mutschellen unzureichend.

Damit das Areal hinter dem «Berimärt» vernünftig überbaut werden kann, musste es erst umgezogen werden. Die Gemeindeversammlung hiess dies gut, und Ende April 2015 erfolgte der Spatenstich für die Seniorenresidenz mit vorgelagertem Doktorzentrum. Letzteres wurde Anfang April bezogen.

## Rezeption als Dreh- und Angelpunkt

Hinter dem Doktorzentrum wächst die Seniorenresidenz in die Höhe. 35 Wohnungen entstehen hier; bezugsbereit sein werden sie im nächsten Frühjahr. Am letzten Samstag informierten Investor und Gemeinde über die Einzelheiten.

Das Interesse an den Wohnungen ist inzwischen noch gestiegen. An die 300 Leute waren gekommen, um Näheres zu erfahren. Begrüsst wurden sie von Daniel Dahinden, Bauherr und Inhaber der BH Group. Im Auftrag der BH Group hat die Firma Trevita AG – ein Tochterunternehmen – die Seniorenresidenz von der Planung bis zum Bau und zur späteren Übergabe realisiert. Patrick Müller, Geschäftsführer der Trevita AG, stellte das «Belano»-Konzept vor. Dieses sieht altersgerecht ausgestattete Wohnungen vor, beispielsweise bei



Aufmerksam hörten die Anwesenden den Ausführungen von Bauherrschaft, Gemeinde und Erstvermietungsunternehmen zu.

Bilder: Erika Obrist

den Nasszellen und der Küche, mit Gemeinschaftsräumen für Fitness, Basteln und Cafeteria. Es gibt eine Rezeption als Dreh- und Angelpunkt, über welche sämtliche Dienstleistungen bestellt werden können. Das gan-

## «Gemeinschaft soll entstehen»

Simone Gatti, Zukunftswohnen

ze Haus wird mit WLAN ausgestattet. Zudem gibt es eine «Belano»-App mit allen Dienstleistungen.

Im Konzept ist vorgesehen, dass die Bewohner sich selber einbringen können, sofern sie möchten. Gegen ein kleines Entgelt können sie beispielsweise an der Rezeption tätig sein oder helfen, die Grünflächen zu unterhalten. Sie können Kurse erteilen und Ausflüge organisieren. «Es soll eine Gemeinschaft entstehen, in der man sich gegenseitig unterstützt», zeigte Simone Gatti auf, Präsidentin der Genossenschaft Zukunftswohnen. Wer will, kann aber auch ganz für sich sein.

In Anspruch nehmen können die Bewohnerinnen und Bewohner diverse Leistungen wie den Wäsche- oder Mahlzeitservice, das Reinigen der Wohnung, das Betreuen von Haustieren und Pflanzen sowie das Leeren des Briefkastens in Abwesenheit, das Entgegennehmen von Hauslieferungen und Paketen, das Organisieren von Botengängen, das Bestellen von Fahrdiensten, das Einkaufen und Pflegeleistungen in den Wohnungen. Damit sich die Menschen sicher fühlen, können sie rund um die Uhr auf ein modernes Notfallsystem zurückgreifen.

Pflegedienstleistungen in der Seniorenresidenz erbringt die Firma «Private Care», eine private Spitex. Diese bietet Pflege und Haushilfe auf Wunsch an, wie Geschäftsführerin Katharina Hadorn aufzeigte.

## Gehobener Standard, gehobener Preis

Am meisten interessierten die Ausstattung der Wohnungen und der Preis. Für die Erstvermietung zu-

ständig ist die Firma Andrea Anliker AG. Diese steht mit den Interessenten bereits in Kontakt, wie Inhaberin Andrea Anliker informierte.

In den drei Häusern entstehen fünf Anderthalbzimmerstudios, die je nach Grösse 1200 bis 1500 Franken kosten werden pro Monat. Die 14 Zweieinhalbzimmerwohnungen kos-

## «Reservierungen sind nicht möglich»

Andrea Anliker

ten zwischen 1600 und 2200 Franken, die 14 Dreieinhalbzimmerwohnungen 2200 bis 2500 Franken. Die beiden Viereinhalbzimmerwohnungen kommen auf 2650 bis 3000 Franken zu stehen. Ein Platz in der Tiefgarage ist für 150 Franken im Monat zu haben. Zu allen Wohnungen kommt ein Kellerabteil. Haustiere sind «im üblichen Rahmen» erlaubt, wie Andrea Anliker ausführte.

Die Vermietung beginnt kommenden Herbst. «Reservierungen sind nicht möglich», machte Andrea Anli-

ker unmissverständlich klar. Wer sein Interesse angemeldet hat, erhält die Unterlagen im Herbst per Post und E-Mail inklusive Hinweis, welche Unterlagen beigebracht werden müssen für die definitive Anmeldung. So muss die Tragbarkeit der Mietkosten nachgewiesen sein; diese dürfen nicht höher sein als ein Drittel des Einkommens. Dazu braucht es einen Vermögensnachweis, einen Auszug aus dem Betreibungsregister der letzten drei Jahre plus Referenzen.

## Nächste Info im Herbst

Wer eine Wohnung haben möchte, der muss pensioniert sein und aus Berikon oder Umgebung stammen. Vergeben werden die Wohnungen zudem nach Anmeldungseingang. «Wir achten auch auf die Altersdurchmischung», so Andrea Anliker.

Eine zweite Information findet im kommenden Herbst statt. Dann kann auch eine Musterwohnung besichtigt werden.

Weitere Infos unter [www.bhgroup.ch](http://www.bhgroup.ch).



Zu sehen waren die Grundrisse der unterschiedlich grossen Wohnungen.

## «Das Projekt strahlt in die Region aus»

Berikons Gemeindeammann Stefan Bossard ging am Informationsanlass kurz auf die Entstehungsgeschichte der Seniorenresidenz ein. Er zeigte sich erfreut, dass erstmals die Bedürfnisse der reiferen Generation im Dorf abgedeckt werden. Dies erst noch mit dem vorgelagerten Doktorzentrum, in dem Hausärzte und Spezialisten praktizieren. «Dieses Projekt strahlt auch in die Region aus», weiss er.

Angesichts der Mietpreise, die sich nicht alle leisten können, machte sich die Gemeinde Gedanken, was noch zur Verfügung gestellt werden müsse. Letzte Woche habe dazu auf der Gemeinde ein Workshop stattgefunden mit Simone Gatti, Präsidentin der Genossenschaft Zukunftswohnen. Diese Genossenschaft setzt sich dafür ein, dass Menschen in passenden Wohnformen einander im Alltag als gute Nachbarn unterstützen und

sich bei Bedarf mit Dienstleistungen entlasten können. «Es soll Wohnraum für mehrere Generationen entstehen», zeigte Bossard auf. Die Gemeinde sei in der glücklichen Lage, dass sie an bester Lage über zwei grosse Baulandreserven verfüge: im Riedacher und im Bühlfeld. Nun gehe es darum abzuklären, welches der beste Standort sei und was die Gemeinde eventuell zur Realisierung beitragen könne. --eob

## Berikon

### Sind Pass und ID noch gültig?

Reisepässe und Identitätskarten (ID) sind rechtzeitig auf ihre Gültigkeit zu überprüfen, da das Neuausstellen einige Zeit dauert. Für die Identitätskarte ist bei der Gemeindekanzlei ein Antragsformular zu unterschreiben. Es ist ein Passfoto neueren Datums nötig, das den Vorschriften des Passamts entspricht. Antragsteller müssen persönlich bei der Kanzlei vorbeikommen. Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr müssen die Unterschrift der Eltern beibringen. Die ID kostet für Erwachsene 70, für Kinder 35 Franken.

### Günstiges Kombiangebot

Der Pass ist beim Passamt Aarau zu bestellen. Wer Pass und ID gleichzeitig erneuert, der profitiert vom Kombiangebot. Minderjährige bezahlen 78, Erwachsene 158 Franken. Das Kombiangebot gibts nur beim Passamt. Dazu ist eine Anmeldung erforderlich unter [www.schweizerpass.ch](http://www.schweizerpass.ch) oder Telefon 062 835 19 28.

## Viele Ideen, viele Werke

Ausstellung an der Primarschule Berikon

Am «Tag der Schule» zeigt die Schule die vielfältigen Produkte aus dem Textilen Werken sowie aus dem Werken und Bildnerischen Gestalten.

Unter Leitung der Lehrerinnen für Allgemeines und Textiles Werken wurde das Schulhaus Ahorn mit Gegenständen und Zeichnungen aus allen Klassen der Primarschule und des Kindergartens geschmückt. Beindruckend, welche grosse Vielfalt an Ideen und Techniken zu sehen war.

### 500 Franken gespendet

Während den Ausstellungszeiten hatten die Besucherinnen und Besucher auch Gelegenheit, sich in der Kaffeestube zu unterhalten. Diese wurde von zwei Klassen der Mittelstufe geführt. Aus dem Erlös konnten 500 Franken der Stiftung Sternschnuppe überwiesen werden. So gelang es den Kindern der Primarschule Berikon, durch ihre Arbeiten mitzuhelfen,



Die grosse Vielfalt an Arbeiten, die im Werken und Bildnerischen Gestalten entstanden waren, konnten bestaunt werden.

Bild: zg

Herzenswünsche von Kindern mit einer Krankheit, Behinderung oder einer schweren Verletzung zu erfüllen. Aufgelockert wurde die Ausstellung am Samstag durch den Auftritt des Primarschulchors «Olé» vor dem Schulhaus Ahorn.

Dieser spezielle Besuchstag wurde von den Eltern als Gelegenheit genutzt, mit den Lehrerinnen und Lehrern ins Gespräch zu kommen und ihrer Freude über die Werke ihrer Kinder und die Arbeit an der Primarschule Ausdruck zu geben. --zg

## Berikon

### Kurt Plaas stellt aus

Bis 11. Juni sind im Bürgerstübli Bilder von Kurt Plaas zu sehen. In den Werken des Beriker Künstlers geht es immer auch um das Spannungsfeld zwischen Körper und Raum. Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag zu den Café-Öffnungszeiten zu sehen, dazu von 16 bis 19 Uhr. Samstags ist von 14 bis 18 Uhr offen, sonntags von 10 bis 18 Uhr.

### WIR GRATULIEREN

### Zum 90. Geburtstag in Berikon

Am 30. Mai darf Maria Schmid-Brunner ihren 90. Geburtstag feiern. Sie wurde in Oberwil-Lieli geboren und lebt seit über 67 Jahren in Berikon. Der Gemeinderat gratuliert ihr herzlich und wünscht ihr auf dem weiteren Lebensweg viel Gesundheit, Glück und Lebensfreude.